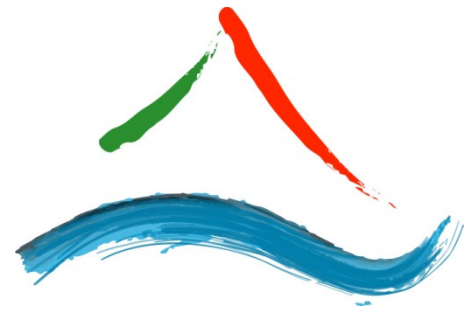


Tümpeln für Anfänger

Informationsblatt

Erste Orientierung für Begleiter



1. Zielgruppe

Kindergruppen im Alter zwischen 4 – 12 Jahren entsprechend folgender Altersstufen:

- Kindergärten (KiGa) ab 4 Jahre
 - Grundschule (GS) Klasse 1-4
 - Sekundarstufe I (Sek I) 5. und 6. Klasse aller weiterführenden Schulen sowie
 - Gruppen privater und anderer Träger (Kirche, Vereine etc.)
 - Privatgruppen ab 12 Teilnehmer, entsprechend der oben genannten drei Altersstufen
- Gruppengröße 12 bis Klassengröße

2. Ort/Treffpunkt/Verkehrsanbindung/Dauer

Holmer Sandberge, Bushaltestelle Führenkamp

Busanbindung: Buslinie 389, Haltestelle „Führenkamp“

ca. 2 km Fußweg bis ans Gewässer am Katastrophenweg.

(nach Absprache auch an einem anderen Gewässer möglich)

Die Veranstaltung dauert etwa 3 Stunden inklusive Pause, ohne Fußweg.

3. Ausrüstung

Die Kinder sollten robuste wetterfeste Kleidung tragen, und wenn möglich eine kleine Sitzunterlage und ein kleines Handtuch mitbringen. Ebenso sollte jedes Kind für eine Frühstückspause versorgt sein. Getränk nicht vergessen! Eine eigene Becherlupe, ein Kescher und ein leeres Marmeladenglas mit Deckel kann gerne mitgebracht werden.

Die Ausrüstung muss selbst getragen werden (Rucksack).

Gummistiefel sind von Vorteil!

4. Allgemeine Information zum Angebot „Tümpeln für Anfänger“

Die meisten Kinder haben schon in unterschiedlichster Weise Erfahrungen an Gewässern sammeln können, oft im Urlaub am Strand, aber auch an Teichen, Tümpeln und Pfützen in ihrer unmittelbaren Umgebung. Fachgerechtes Erkunden oder gar Erforschen will aber geübt sein. Bei einer Forschungsreise ans Gewässer lernen die Kinder umsichtig und effektiv der Forschungssache auf den Grund zugehen und stellen dabei fest:

Forschen macht Spaß!

5. Programm

In spielerischer Form werden wir uns dem Gewässer nähern, um das Leben im und am Wasser zu erforschen. Wir versuchen Tiere im Wasser zu entdecken und zu fangen und ihnen einen Namen zu geben. Themen wie Fortbewegung und Atmung der im Wasser lebenden Tiere wird an einzelnen Tierarten exemplarisch untersucht.